



VORTRAGSREIHE
PÄDIATRIE, SCHULE & GESELLSCHAFT

Gewalt und Mobbing in der Schule – braucht es ein Fach Empathie?

MITTWOCH, 20. NOVEMBER 2024, 18.30 – 20.30 UHR

Programm

Referentinnen

Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser
(Psychotherapeutin, Zürich)
Simone Hunziker
(Krisenintervention, Uster)

Einführung

Dr. med. Dirk Bücher
(Leitender Arzt Jugendmedizin OKS)

Datum

Mittwoch, 20. November 2024

Zeit

18.30 – 20.30 Uhr

Ort

OST – Ostschweizer Fachhochschule
Rosenbergstrasse 59
(beim Bahnhof)
9000 St. Gallen
grosser Plenarsaal, Parterre

Referentinnen

Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser ist nach langjähriger Tätigkeit als Forschungsleiterin in den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten St.Gallen, wo sie bereits in den 90er Jahren als Leitende Psychologin tätig war, seit 2022 selbständig als psychoanalytische Psychotherapeutin, Supervisorin und Dozentin in Zürich tätig. Neben der psychotherapeutischen Arbeit standen seit ihrem Psychologie-Studium an der Universität Zürich auch immer theoretische und konzeptuelle Fragestellungen im Zentrum ihres Wirkens. Während zehn Jahren war sie auch am Marie Meierhofer Institut in Zürich als Forscherin und Ausbilderin tätig und implementierte Projekte für Kinder in belasteten Lebenssitua-

tionen. Die wissenschaftliche Begleitung von Angeboten für Kinder, die z.B. von häuslicher Gewalt betroffen waren, führte sie immer stärker zur Einsicht, dass die Prävention und die Früherkennung von Risikokonstellationen in der breiteren Fachöffentlichkeit verstärkt thematisiert werden müssen.

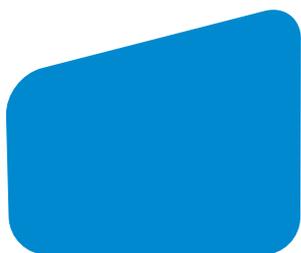
« Wenn Menschen sich keine Vorstellung darüber machen können, was andere Menschen für Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse haben könnten, erscheinen diese unverständlich und häufig auch bedrohlich. Dies kann zu negativen Beurteilungen und Verhaltensweisen anderen gegenüber führen. Der Mangel an Verständnis für die Bedürf-

nisse und Gefühle anderer kann die Hemmschwelle für Gewalt senken. Daher ist es wichtig, die Mentalisierungsfähigkeit in der Schule zu fördern, d. h. die Fähigkeit sich selbst von aussen und andere von innen sehen zu können und ihre Perspektive emotional nachzuvollziehen. >>

Simone Hunziker ist ausgebildete Primarlehrerin und hat während 25 Jahren auf diversen Schulstufen unterrichtet: in Regelklassen, Sonderschulheimen oder Timeout Klassen. Als ausgebildete systemische Supervisorin und Coachin begleitet sie seit über zwölf Jahren Familien und Schulen in akuten Krisen und bietet Fachpersonen und Teams Raum und Struktur zur Entwicklung neuer Lösungsstrategien. Sie ist Mitgründerin und Entwicklerin der Kriseninterventionsstelle spur+ in Uster. In ihrer Arbeit begleitet spur+ Familiensysteme und Schulen vor Ort durch akute Krisen, bis gemeinsam eine tragbare Lösung erarbeitet ist. Seit 2021 ist sie zusätzlich selbstständig tätig und bietet Weiterbildungen an Fachhochschulen, Kindergärten, Primarschulen, Sekundarschulen, Berufsschulen und Kantonsschulen an. Darüber hinaus

ist sie Mitglied im Vorstand vom Schweizer Institut für Gewaltfragen (sifg); zuständig für Gewalt an Schulen und Gewaltprävention. Die Aufgabe als Mutter von zwei Teenagern bezeichnet sie als die grösste und sinnvollste Herausforderung in ihrem Leben.

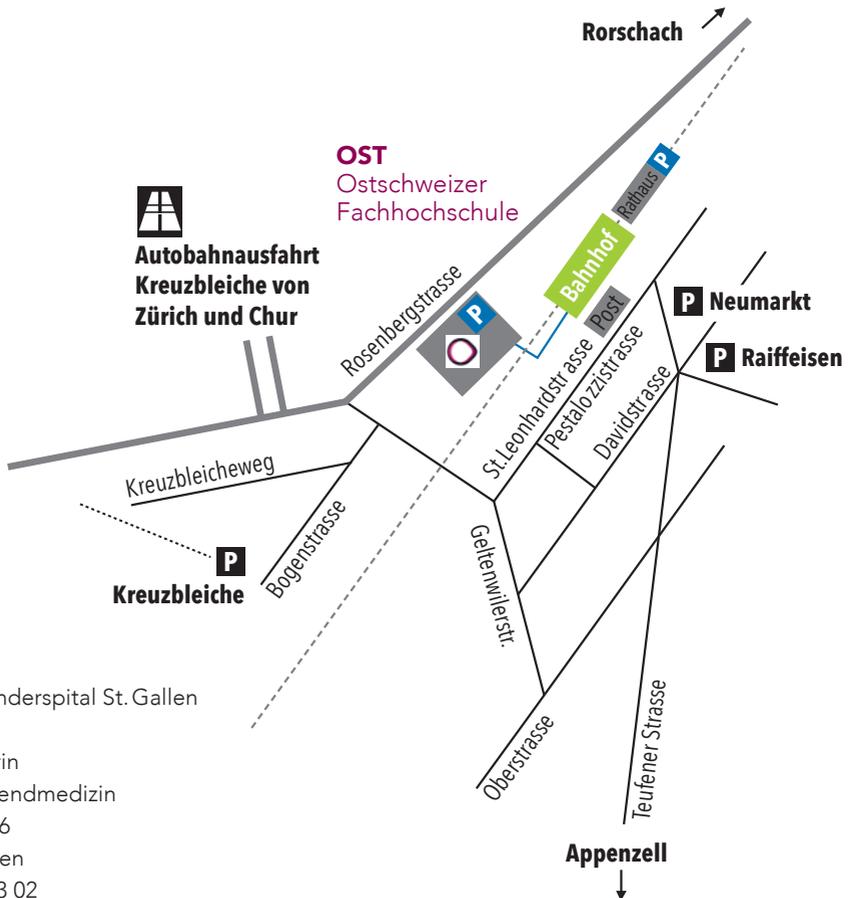
<< Gewalt ist ein strukturelles Problem, dem wir gemeinsam entgegentreten müssen. Es gibt immer eine friedliche Lösung, auch wenn die Situation ausweglos erscheint, die Fronten verhärtet sind. Auf komplexe Fragen gibt es keine einfachen Antworten, auch wenn man dies im schulischen Alltag oft gerne hätte: Es muss ja unterrichtet werden! Es ist nötig gemeinsam genau hinzuschauen, welche Bedürfnisse sich hinter einem auffälligen Verhalten verstecken. Ebenso müssen wir uns differenziert mit den Opfern und allen Beteiligten auseinandersetzen, wenn wir eine nachhaltige Lösung erarbeiten wollen. In Krisensituationen braucht es Perspektiven und Sicherheit. Perspektiven werden dann sichtbar, wenn mit ehrlicher Empathie Zuversicht geschaffen wird. Doch welchen Stellenwert hat Empathie in unserer Gesellschaft? >>



NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Themen und Daten weiterer Vorträge in der Veranstaltungsreihe «Pädiatrie, Schule & Gesellschaft» für das Jahr 2025 werden erst Ende des Jahres festgelegt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.v-o-k.ch oder www.kispisg.ch.



KONTAKT

Ostschweizer Kinderspital St. Gallen
Medina Denic
Chefarztsekretärin
Kinder- und Jugendmedizin
Claudiusstrasse 6
CH-9006 St. Gallen
T +41 (0)71 243 73 02
medina.denic@kispisg.ch

Ostschweizer Kinderspital

Claudiusstrasse 6 | CH-9006 St. Gallen | T +41 (0)71 243 71 11 | kispisg.ch